



**Madeira 10.07.2015**

# **Auf den Adlerfelsen und Die Halbinsel São Lourenço**



# Auf den Adlerfelsen

Start und Ende:

Penha de Águia de Baixo

3 Stunden 30 Minuten, Gehzeit 2 Stunden 15 Minuten

3,9 km, 460 m Aufstieg, 460 m Abstieg

Schwierigkeitsgrad: schwer

Quellen: Rother Wanderführer 2015 Wanderung

Nummer 24, Reiseführer Iwanowski's Tipps für individuelle Entdecker MADEIRA, Kümmerly+Frey

Outdoor map Madeira 1:40.000

Leider ging unsere externe Festplatte mit den Bildern an diesem Tag kaputt, so dass wir nur Screenshots aus der Lightroom Bibliothek haben. Daher ist die Qualität der Fotos nicht so gut und wir mussten die Bilder deshalb kleinformatig einbauen.







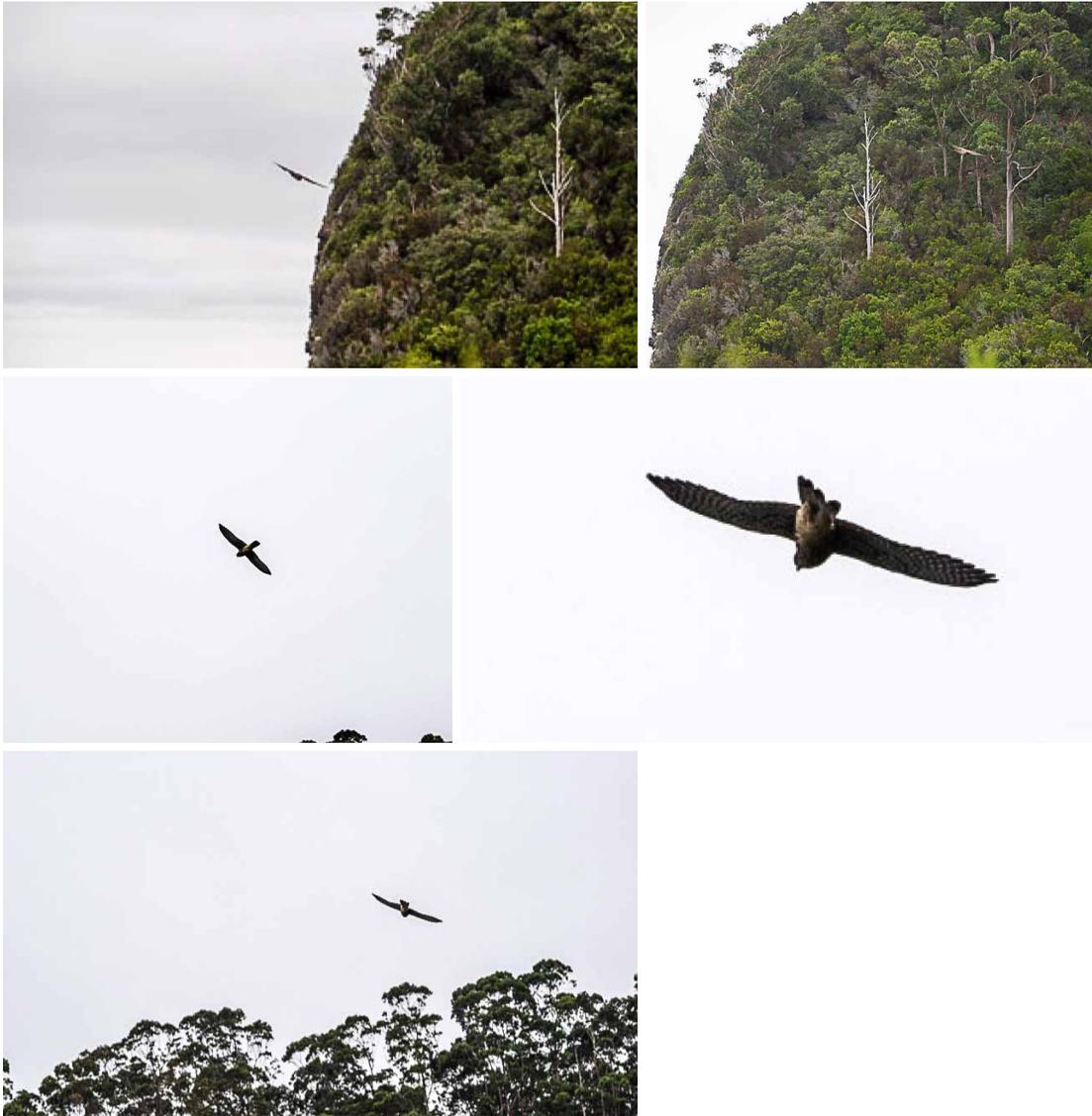




Der erste Wandertag ging gleich sportlich los, denn Thomas war besonders motiviert und wollte zwei Wanderungen machen und hatte Judith überreden können. Am Vormittag ging es zum Adlerfelsen, der im Norden der Insel in der Nähe von Porto da Cruz liegt. Wir fuhren quer von Funchal aus über das Gebirge nach Norden, eine sehr abenteuerliche und kurvige Straße. Generell wäre es vermutlich sinnvoller über die Autobahn rund um die Insel zu fahren, da diese Fahrt mit gut 1 1/2 Stunden recht lange dauerte. So starteten wir unsere Wanderung hoch auf den Adlerfelsen erst gegen 10:30 Uhr. Der Norden der Insel ist sehr grün und der Adlerfelsen liegt direkt an der Küste mit atemberaubenden Blick auf das Meer. Beim Weg hoch verliefen wir uns etwas. Man muss aufpassen, sich am Anfang eher links zu halten. Außerdem ist der Weg mit einem roten Punkt gekennzeichnet, was wir aber erst später bemerkten. Die Pflanzenwelt wechselte sich ständig ab, ab und zu liefen uns kleine Eidechsen über den Weg, zwei Falken kreisten über dem Meer. Wenngleich die Sonne nicht schien, war es doch recht schwül warm und der Schweiß lief. Insgesamt können wir diese Wanderung nur empfehlen. Sie ist im Rother Reiseführer aber als schwarz/anspruchsvoll gekennzeichnet, da sie sehr steil über 2 km 460 Höhenmeter überwindet.



Mit seiner wuchtigen Form ist der Adlerfelsen eine weithin sichtbare Landmarke an der Nordküste. Der Fels verdankt seinen Namen den früher hier zahlreich nistenden Fischadlern. Schroff fällt der massige Klotz zu allen Seiten ab und man denkt zunächst kaum, dass durch die Wand ein Weg führt. Doch es gibt einen Steig. Auch wenn dabei einige Schweißtropfen verloren gehen, ist es doch ein lohnender Weg, der angesichts des Panoramas die Mühen des steilen Aufstiegs schnell vergessen macht.



Kein Adler, aber ein Falke















Im Anschluss fahren wir nach Machico und besuchten dort das etwas gehobeneren Restaurant Lily's und vertilgten - hungrig wie wir waren - gleich drei Vorspeisen und zweimal frisch gegrillten Fisch.

# Die Halbinsel São Lourenço



Start und Ende:

Baía d'Abra

4 Stunden,

Gehzeit 2 Stunden 10 Minuten

6,4 km, 260 m Aufstieg, 260 m

Abstieg

Schwierigkeitsgrad: **leicht**

Quellen: Rother Wanderführer 2015

Wanderung Nummer 12, Reiseführer

Iwanowski's Tipps für individuelle

Entdecker MADEIRA, Kümmerly+Frey

Outdoor map Madeira 1:40.000

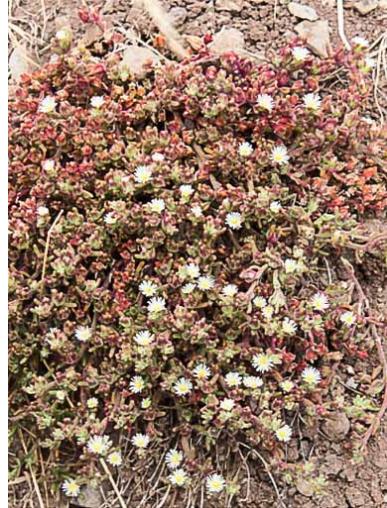


Am Nachmittag ging es dann zur Halbinsel São Lourenço, die landschaftlich das Gegenteil zu dem Vormittag präsentierte. Der trockene gebirgige Zipfel der Insel ist nicht bewaldet, der bunte Fels und die Lavaformationen faszinieren. Diese Wanderung ist deutlich beliebter und so waren einige Leute unterwegs. Der Weg führt über Treppchen hoch und runter, manchmal auf etwas unebenen Steinen und mit Seilsicherung, aber insgesamt ist die Wanderung nicht sehr anspruchsvoll. Unser Ziel war eine kleine Badebucht, wo wir dann um 18 Uhr noch einmal zur Abkühlung in das Meer gingen.





Beim Landeanflug auf Madeira vermittelt die in der Einflugschneise gelegene Halbinsel einen Eindruck, der gar nicht so recht ins Klischee von der immergrünen Blumeninsel passen will. Zwar überzieht nach regenreichen Wintern ein grüner Grasflaum die wie ein Finger weit ins Meer vorgeschobene Halbinsel, im Sommer präsentiert sie sich dagegen bis auf anspruchlose Mittagsblumengewächse völlig vertrocknet. Die wildromantische Küste macht die Wanderung dennoch zu einer der beliebtesten Inseltouren, geboten wird ein felsiges Kontrastprogramm zu den immergrünen Levadawegen.

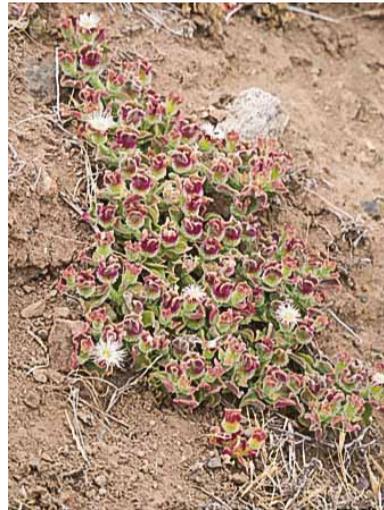










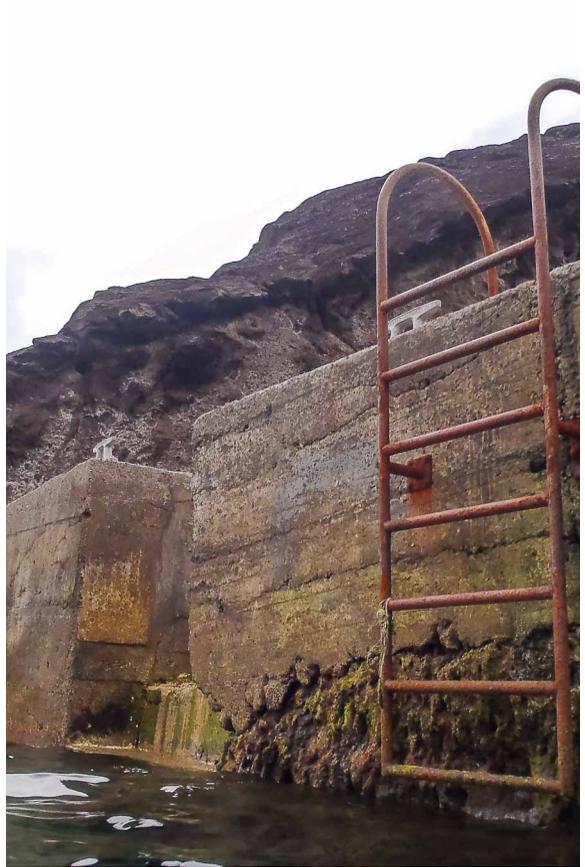


**Ponta de São Lourenço**  
**Área Protegida**  
**Protected Area**

**Mapa**  
**Map**

Foi em 1819 que, pela primeira vez, atracou nesta ilha uma embarcação...  
Tratava-se de uma nau de descobridores, chamada São Lourenço, a qual veio a dar nome à primeira terra a ser avistada: esta península.  
Por reunir valores únicos no Mundo, 2/3 da área da ilha da Madeira está classificada como Parque Natural; a Ponta de São Lourenço é um dos seus locais com maior valor específico.  
Enquanto cá estiver, lembre-se:  
Deixe apenas as suas pegadas:  
Leve apenas recordações...  
Leave only your footprints:  
Take only memories.























Danach noch ein kurzer Einkauf, Brot und Schinken besorgt und dann genossen wir wieder unser Apartment mit Blick auf das Meer.